



Transfer von Produktionsmeldungen (Fertigware: FGDATA, Zwischenlager Wpdata)

Feld No.	Beschreibung	A/N	Länge (Bytes)	Offset	Bemerkungen
1	<i>Datensatztyp</i>	A	1	0	0: Anlegen 1: Ändern 2: Löschen 3: Schichtwechsel 4: Start Rüsten 5: Start Lauf
2	<i>Auftragsnummer</i>	A	10	1	
3	<i>Teilnummer</i>	A	4	11	
4	<i>Teillaufschlüssel bzw. Reserviert</i>	A	1	15	
5	<i>Maschinencode</i>	A	6	16	
6	<i>Verarbeitungsschritt No.</i>	N	1	22	
7	<i>Maschinencode Nächster Schritt</i>	A	6	23	
8	<i>Programmnummer</i>	N	7	29	XXXX.JJ
9	<i>Anzahl Nutzen (diese und folgende)</i>	N	2	36	
10	<i>Anzahl Nutzen diese Maschine</i>	N	2	38	
11	<i>Startdatum (Rüsten)</i>	A	8	40	TTMMJJJJ
12	<i>Startzeit (Rüsten)</i>	N	4	48	SSMM
13	<i>Startdatum (Lauf)</i>	A	8	52	TTMMJJJJ
14	<i>Startzeit (Lauf)</i>	N	4	60	HHMM
15	<i>Endedatum</i>	A	8	64	TTMMJJJJ
16	<i>Endezeit</i>	N	4	72	SSMM
17	<i>Geplante Menge</i>	N	6	76	
18	<i>Produzierte Menge (Endprodukte)</i>	N	6	82	
19	<i>Abfallmenge</i>	N	6	88	
20	<i>Anzahl Paletten</i>	N	3	94	
21	<i>Menge pro Palette</i>	N	5	97	
22	<i>Menge letzte Palette</i>	N	5	102	
23	<i>Abfall / Details</i>	N	20x6	107	20 Felder à 6 Bytes
24	<i>Palettentyp</i>	A	6	227	
25	<i>Palettenformat</i>	N	9	233	
26	<i>Abzuschließende Teilläufe</i>	B/A	1	242	Nicht leer, wenn der Auftrag zu produzierende Teilläufe hat.
27	<i>Rüststunden (ohne Pausen, incl. Stillstände während des Rüstens)</i>	N	4	243	HHMM
28	<i>Laufstunden (ohne Pausen, incl. Stillstände während des Laufs)</i>	N	4	247	HHMM
29	<i>Menge aus Lager (vor der Maschine)</i>	N	6	251	
30	<i>Menge ins Lager (vor der Maschine)</i>	N	6	257	
31	<i>Menge aus Lager (nach der Maschine)</i>	N	6	263	
32	<i>Menge ins Lager (nach der Maschine)</i>	N	6	269	
33	<i>Gutmenge (alle Auftragsteile)</i>	N	6	275	
34	<i>Abfallmenge (alle Auftragsteile)</i>	N	6	281	



Feld No.	Beschreibung	A/N	Länge (Bytes)	Offset	Bemerkungen
35	Rüststunden (ohne Pausen und Stillstände während des Rüstens)	N	4	287	HHMM
36	Laufstunden (ohne Pausen und Stillstände während des Laufs)	N	4	291	HHMM

Anmerkungen

Allgemein
<p>1) Das hier beschriebene Datensatzformat wird für die beiden Dateien FGDATA und WPDATA verwendet. Beide Dateien werden in Echtzeit geschrieben, wenn die Betriebsdatenerfassung (BDE-Terminals) durch PC-Topp erfolgt.</p> <p>2) Es gibt 6 Satztypen: Neue Produktionsmeldungen (Satztyp 0), Änderungen (Satztyp 1), Löschungen von vorher publizierten Daten (Satztyp 2) und Teilproduktionen, wenn der Schichtwechsel während eines Laufs erfolgt (Satztyp 3); Start Rüsten (Satztyp 4) und Start Lauf (Satztyp 5)</p> <p>Start Rüsten und Start Lauf enthalten nur die (Rüst- oder Lauf)-Zeit, ohne Mng oder andere Zeitangaben. Schichtwechsel (3), ursprüngl. Produktion (0) und Ändern (1) enthalten die Menge.</p> <p>Der normale Produktionsprozess:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Auftragsstart (4) - Start Lauf (5) - Schichtwechsel (3) - Ende Auftrag (0) - Ändern (1) <p>3) FGDATA - Produktionsmeldungen für Fertigware: FGDATA enthält nur Datensätze für produzierte Aufträge, die fertige Produkte sind und kann daher als Rückmeldung „Eingang in das Fertigwaren-Lager“ verwendet werden. PC-Topp schreibt diese Datei, wenn der letzte Verarbeitungsschritt für diesen Auftrag erfasst worden ist. Die exakte Definition, wann diese Sätze geschrieben werden, ist: Wenn der „nächste Verarbeitungsschritt“ auf einem der folgenden Maschinentypen stattfindet: Versandmaschine, Palettierer (Umreifungsmaschine) oder wenn es Bögen sind. <i>Beispiel: Wenn ein Auftrag zuerst auf der WPA produziert worden ist, dann auf der ersten Verarbeitungsmaschine und dann einer zweiten Verarbeitungsmaschine, gibt es einen Satz in FGDATA, wenn die 2. Maschine der letzte Schritt war und den Auftrag fertig gestellt hat. Auch für Bogenware (keine Verarbeitungsschritte) werden Datensätze in FGDATA geschrieben, wenn die WPA einen Lauf (Programm) beendet hat. Daher enthält der Satz die zugehörige Programmnummer und Kombinationsnummer für Bogenware. So kann ein Auftrag für "Bogenware" in FGDATA mehr als einmal auftauchen – in verschiedenen Programmen (Kombinationen). Damit kann der Benutzer von FGDATA die Anzahl Bögen mehrerer Datensätze für denselben Auftrag mit dem Satztyp 0 addieren!</i></p> <p>4) WPDATA - Produktionsmeldungen fürs Zwischenlager: WPDATA enthält nur Sätze für Produkte, die noch nicht als fertig produziert, aber auf der WPA oder auf Verarbeitungsmaschinen als produziert angesehen werden, wenn noch weitere Verarbeitungsschritte folgen. Die Sätze in dieser Datei können als „Eingang ins Zwischenlager“ aufgefasst werden.</p> <p>5) Mit PC-Topp.NET können Sie FGDATA und WPDATA einzeln aktivieren (ein und ausschalten und Änderungen filtern. Wenn Sie z.B. nur Produktionsmeldungen zu Fertigware ohne Änderungen und gelöschte Sätze bekommen möchten, so lässt sich das in der Konfiguration einstellen.</p>



Feld	Kommentar
2,3,4	Diese Felder stellen die Auftragsnummer dar. Feld 3 wird "Teilauftragscode" genannt und enthält „a“ , „b“ oder blank. (Es wird nur bei geteilten Aufträgen ausgefüllt, wenn ein Auftrag in mehreren Abschnitten laufen soll, z.B. an verschiedenen Tagen).
8	Enthält nur (dann) Programmnummern, wenn der Satz ein Produktionsereignis darstellt, das ganz oder teilweise auf der WPA produziert worden ist.
17	Enthält nur dann eine Menge, wenn es einen vorhergehenden Verarbeitungsschritt gibt. Für Sätze, die ein Produktionsereignis /einen Produktionsvorgang(?) auf der WPA darstellen ist dieses Feld leer.
23	Abfalldetails werden individuell eingegeben.